

Hans-Dieter FriebeI

Wenn Kinder traurig sind

Vom Umgang mit kindlichem Leid

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
KORPERBEHINDERTER HOCHBEGABTER

Verlag J. Pfeiffer • München

Inhalt

<i>Einleitung</i>	7
Wer hat es und wer trägt am schwersten?	7
<i>Leiderleben des Kindes</i>	10
Rückschau auf unser eigenes Kinderleid	10
Wie Kinder leiden	14
Das Kind als Leidverursacher	19
Kummer — Schmerz - Not - Leidensdruck	24
Vom Tabu »Leid«	26
Leiderleben	28
Leiderleben des Vorschulkindes	28
Leiderleben des Schulkindes	29
Leiderleben des Jugendlichen	30
<i>Leiderfahrungen des Kindes</i>	33
Das kleine Leid des Alltags	33
Leiderzeuger Mitmensch	35
Eltern, Geschwister, Verwandte	35
Freunde und Altersgefährten	43
Nachbarn und Fremde	43
Lehrer, Erzieher, Betreuer	45
Menschheit	48
<i>Belastende Situationen für das Kind</i>	49
Zank und Streit	49
Trennungsschmerz	51
Eltern in Scheidung	53
Krankheit und Tod der anderen	56
Das kranke Kind	61
Das Kind muß sterben	62
Wohnungswechsel	64

Schulwechsel	66
Vom Kindergarten zur Schule	68
Häusliche Pflichten	69
Die leidige Unordnung	71
Ärger mit dem Haustier	73
Bedrängender Lärm	75
Vom Keller und anderen unheimlichen Orten	77
Vom Sonntagsausflug	79
Beton und Zierrasen	81
Wenn Kinder etwas »ausgefressen« haben	83
Kummer mit den Schulzensuren	87
<i>Umgang mit kindlichem Leid</i>	89
Kinder sind »Blumen in unserem Garten«	89
Schutz vor Gefahr und Verderb	90
Hilfreiche Konfrontation	95
Leidverarbeitung	98
Für das Kind das ein	98
Gespräch	100
Spiel	103
Rollendarstellung	106
Praktisches Tun	109
Beratung und Therapie	111
Unser Kinder-Kummertelefon	113
Kindesleid im Licht religiöser Erziehung	116
Sind wir noch als Erzieher tauglich?	120
Förderung der positiven Werte und Lebensaspekte	124